

Curriculum, Lernergebnisse

Lerneinheiten 1-5



Co-funded by the
Erasmus+ Programme
of the European Union

IFLY-SLOW

Innovative Finanzkompetenzen für Sie für einen nachhaltigen
Lebensstil durch Vermögensverwaltung



Projektergebnis 2: Curriculum, Finanzbildung in einer digitalen Wirtschaft

1. Einleitung

Das IFLYSLOW-Projekt zielt darauf ab, unterprivilegierten Gruppen in den europäischen Gesellschaften, zu denen auch Flüchtlinge, Migrant*innen und andere sozioökonomische Gruppen gehören können, die im Bereich der finanziellen Bildung benachteiligt sind, zu mehr Selbstbestimmung und finanzieller Kompetenz zu verhelfen. Die Idee besteht darin, Lehrkräften und Pädagog*innen in Organisationen und Erwachsenenbildungseinrichtungen Perspektiven, Werkzeuge und Methoden zur Verfügung zu stellen, um den Unterricht und die Beratung zu Finanzkompetenz zu unterstützen.

IFLY-SLOW bietet ein Toolkit mit einer umfangreichen und nützlichen Datenbank mit aktualisierten Lernressourcen, inspirierenden APPS für das Lernen, einem pädagogischen Handbuch für Pädagog*innen und diesem Curriculum als Leitfaden für die Planung von Schulungen und Kursen.

Wir glauben, dass man die soziale Stellung und die Lebenserfahrungen der Teilnehmenden verstehen muss, um ein*e gute*r Erwachsenenbildner*in und -vermittler*in zu sein. In der Erwachsenenbildung ist es von größter Bedeutung, das betreffende Thema in die Lebensrealität der Teilnehmenden zu integrieren, um die Bedeutung und Relevanz der Lerninhalte zu vermitteln.

Wenn es um finanzielle Bildung geht, haben Sie sich dann jemals gefragt, warum Ihr Großvater, der den Zweiten Weltkrieg überlebt und in den 30er Jahren gelebt hat, das Bankensystem nicht genutzt hat? Er erlebte die große Weltwirtschaftskrise, als die Banken bankrott gingen und das Geld aufgrund der hohen Inflationsraten seinen Wert verlor. Ähnliche Erfahrungen machen heute mehrere Gruppen von Einwandernden in Europa. Warum sollten sie Geld sparen, wenn dem Bankensystem aufgrund ihrer Erfahrungen in ihren Heimatländern nicht zu trauen ist? Einige Teilnehmende haben möglicherweise auch religiöse Überzeugungen, die mit Hypotheken usw. verbunden sind. Diese müssen Sie als Vermittler*in verstehen, um eine vertrauensvolle und echte Plattform für die Kommunikation und das Lernen über finanzielle Bildung im europäischen Kontext zu schaffen.

Finanzielle Bildung wird in den 2020er Jahren noch wichtiger. Die Zahlungsmittel und die Zahlungsmethoden für Waren und Dienstleistungen ändern sich derzeit rasant. Heute können wir von einem nahezu vollständig digitalen Zahlungssystem in Nordeuropa, einer Mischung aus „echtem“ physischem Geld und digitalem Bezahlen in Mitteleuropa und einer überwiegenden Präferenz für physisches Geld in Südeuropa sprechen. Da die Bürger*innen der europäischen Länder in verschiedenen Ländern umziehen und arbeiten und ihnen das

Recht auf Bewegungsfreiheit eingeräumt wird, ist es wichtig, Informationen über die grundlegenden finanziellen Merkmale der verschiedenen Regionen auszutauschen, in die sie reisen und in denen sie für einen kürzeren oder längeren Zeitraum leben, um die Bewegungsfreiheit, die Nutzung der öffentlichen Verkehrsmittel, der Bankensysteme usw. zu erleichtern.

Nach Abschluss dieser Einheiten verfügen Trainer*innen über die Kompetenz und das Handwerkszeug, um eine Einführung in die grundlegenden Konzepte und Funktionen der digitalen Wirtschaft zu vermitteln, sowie über die Fähigkeit, die Dienstleistungen der digitalen Wirtschaft zu vermitteln und zu erklären. Sie sind in der Lage, die Lernenden bei der Planung und Budgetierung zu unterstützen, um einen nachhaltigen wirtschaftlichen Lebensstil sowohl im Privat- als auch im Geschäftsleben zu gewährleisten. Die Trainer*innen haben relevante Methoden erworben, um E-Commerce zu unterrichten, einschließlich verschiedener Zahlungsmittel und des Verständnisses von Abonnements, um darüber zu verhandeln und das beste Angebot auszuwählen.

Darüber hinaus verfügen die Trainer*innen, Pädagog*innen bzw. Vermittler*innen über Kenntnisse der europäischen Rechte für Konsument*innen sowie über Methoden und Instrumente, um die Lernenden darin zu schulen, diese Rechte zu nutzen, um heute in den europäischen Ländern einen fairen und nachhaltigen wirtschaftlichen Lebensstil zu erreichen.

2. Lernergebnisse

Lerneinheiten	Lernergebnisse
Lerneinheit 1: FINANZBILDUNG IN DER DIGITALEN WIRTSCHAFT	Bereitstellung relevanter Methoden und Instrumente für Pädagog*innen, um den Teilnehmenden beim Aufbau von Finanzwissen zu helfen und ihnen ein Verständnis für die digitale Wirtschaft und die grundlegenden Konzepte zu vermitteln.
Lerneinheit 2: TRANSFORMATION UND NEUE KOMPETENZEN	Unterstützung von Lehrkräften, Trainer*innen und Bildungsfachleuten bei der Ermittlung des neuen Rahmens für Finanzkompetenzen und -dienstleistungen in der digitalen Wirtschaft und im digitalen Umfeld sowie bei der Erläuterung der neuen finanziellen Elemente in unserem täglichen Leben, um den Auszubildenden die Identifizierung und Auswahl dieser Elemente zu erleichtern.
Lerneinheit 3: PLANUNGS- UND BUDGETIERUNGS- FÄHIGKEITEN	Diese Einheit soll Ausbilder*innen, Lehrkräften und Bildungsfachleuten dabei helfen, erwachsene Lernende und Migrant*innen zu Planungs- und Budgetierungskompetenzen anzuleiten. Mit diesen Fähigkeiten können die Lernenden grundlegende Kenntnisse erwerben, die für einen nachhaltigen Lebensstil in der Wirtschaft und im Privatleben erforderlich sind.

<p>Lerneinheit 4: DIGITALEN HANDEL VERSTEHEN</p>	<p>Lehrkräften eine Reihe von Methoden und Instrumenten an die Hand geben, die sie bei der Vermittlung dieser Themen im Bereich des elektronischen Geschäftsverkehrs benötigen: Digitaler Dienstleistungsverkehr und Besteuerung, Verwendung verschiedener Zahlungsmittel, Verständnis von Rechnungen, Kauf- und Abonnementverträgen, Gehalt und Gehaltsschecks sowie eine grundlegende Einführung in die Tauschwirtschaft.</p>
<p>Lerneinheit 5: SCHUTZ DER KONSUMENT*INNEN UND VERMÖGENSVERWALTUNG</p>	<p>Unterstützung von Ausbilder*innen bei der Befähigung von Lernenden durch die Vermittlung von Grundsätzen und Praktiken der Vermögensverwaltung sowie von Rechtsschutzbestimmungen, die es ihnen ermöglichen, die richtigen wirtschaftlichen Entscheidungen zu treffen und ihre Interessen als Konsument*innen moderner Finanzdienstleistungen zu wahren.</p>

3. Lerneinheiten

Lerneinheit 1: *FINANZBILDUNG IN DER DIGITALEN WIRTSCHAFT*

ZIELE

Diese Einheit dient dazu, eine Einführung in die Finanzkompetenz in der digitalen Wirtschaft zu geben.

ZUGEWIESENE ECVET-PUNKTE

1 Punkt (25 Stunden Blended Learning)

- Kontakt: 13 Stunden
- Praktische Übung: 5 Stunden
- Selbstständiges Lernen: 5 Stunden
- Bewertung: 2 Stunden

LERNERGEBNISSE

Nach Abschluss dieser Einheiten verfügen die Erwachsenenbildner*innen über die Kompetenz und die Werkzeuge, um eine Einführung in grundlegende Konzepte und Funktionen in der digitalen Wirtschaft zu ermöglichen.

<p>K1. Erwerb eines grundlegenden Verständnisses von Budgetierung, Überschuss, Defizit und Buchführung</p> <p>K2. Verbesserung der Kenntnisse über Finanztransaktionen, Überweisungen und verschiedene Zahlungsmittel</p> <p>K3. Die Grundlagen von Schulden, Hypotheken, Refinanzierung und Krediten verstehen</p> <p>K4. Die Grundlagen der finanziellen Rahmenbedingungen und der Besteuerung, sowie Investitionen, Kryptowährungen und Risikomanagement verstehen</p>	<p>F1. Erläutern von zentralen Aspekten der Haushaltserstellung sowie Überschuss, Rechnungslegung und Defizit</p> <p>F2. Unterscheidung zwischen verschiedenen Arten von Zahlungen und Beschreibung von Überweisungen und Finanztransaktionen</p> <p>F3. Erläuterung der Grundlagen von Schulden, Hypotheken, Krediten und Refinanzierung</p> <p>F4. Erkennen von finanziellen Rahmenbedingungen und Risiken; Beschreibung der Grundlagen von Steuern, Investitionen und Kryptowährungen</p>	<p>V1. Erläuterung grundlegender Konzepte wie Budgetierung und Überschuss gegenüber Gleichgestellten bzw. Kolleg*innen</p> <p>V2. Relevante Beispiele aus dem täglichen Leben finden, die verschiedene Zahlungsmittel und Transaktionen veranschaulichen</p> <p>V3. Identifizieren Sie den Refinanzierungsprozess mit anderen und diskutieren Sie Kredit, Schulden und Hypotheken</p> <p>V4. Bewerten Sie finanzielle Rahmenbedingungen und diskutieren Sie mit Kolleg*innen die Grundlagen des Risikos und des Risikomanagements</p>
---	--	---

K
e
n
n
t
n
i
s
s
e

F
e
r
t
i
g
k
e
i
t
e
n

V
e
r
a
n
t
w
o
r
t
u
n
g
&
S
e
l
b
s
t
ä
n
d
i
g
k
e
i
t

Lerneinheit 2: *TRANSFORMATION UND NEUE KOMPETENZEN*

ZIELE

Ziel dieser Einheit ist es, Lehrkräfte, Ausbilder*innen und Bildungsfachkräfte bei der Identifizierung des neuen Rahmens für Finanzkompetenzen und -dienstleistungen in der digitalen Wirtschaft und Umgebung zu unterstützen und die neuen Finanzelemente in unserem täglichen Leben zu erklären.

ZUGEWIESENE ECVET-PUNKTE

1 Punkt (25 Stunden Blended Learning)

- Kontakt: 13 Stunden
- Praktische Übung: 5 Stunden
- Selbstständiges Lernen: 5 Stunden
- Bewertung: 2 Stunden

LERNERGEBNISSE

Bei Teilnahme an dieser Einheit wird werden die Erwachsenenbildner*innen in der Lage sein, Folgendes zu vermitteln:

K e n n t n i s s e	K1. Den neuen Qualifikationsrahmen für die finanzielle Inklusion im digitalen Umfeld anpassen	F e r t i g k e i t e n	F1. Anwendung grundlegender digitaler Werkzeuge für die finanzielle Eingliederung	V e r a n t w o r t u n g & S e j b s t s t ä n d i g k e i t	V1. Unterstützung anderer bei der Anpassung an den neuen Rahmen für Finanzkompetenz im digitalen Umfeld
	K2. Identifizierung neuer Finanzdienstleistungen im digitalen Umfeld		F2. Neue Arten von digitalen Finanzdienstleistungen erläutern		V2. Die Lernenden anweisen, die für ihre Bedürfnisse geeignetsten neuen Dienste auszuwählen
	K3. Beschreibung der neuen Kanäle für die Inanspruchnahme von Finanzdienstleistungen im digitalen Umfeld		F3. Unterscheiden Sie zwischen verschiedenen neuen Zahlungsmitteln		V3. Die Lernenden zu verantwortungsvollem Handeln in Bezug auf Sicherheit und Daten anzuleiten
	K4. Erkennen der Herausforderungen des digitalen Finanzwesens in Bezug auf Sicherheit und Daten		F4. Überprüfen Sie die finanzielle Nutzung mobiler Dienste		

Lerneinheit 3: *PLANUNGS- UND BUDGETIERUNGSFÄHIGKEITEN*

ZIELE

Diese Einheit soll Trainer*innen, Lehrkräfte und Bildungsfachleute dabei unterstützen, erwachsene Lernende und Migrant*innen zu Planungs- und Budgetierungskompetenzen anzuleiten. Mit diesen Fähigkeiten können die Lernenden grundlegende Kenntnisse erwerben, die für einen nachhaltigen Lebensstil in der Wirtschaft und im Privatleben erforderlich sind.

ZUGEWIESENE ECVET-PUNKTE

1 Punkt (25 Stunden Blended Learning)

- Kontakt: 13 Stunden
- Praktische Übung: 5 Stunden
- Selbstständiges Lernen: 5 Stunden
- Bewertung: 2 Stunden

LERNERGEBNISSE

Bei Teilnahme an dieser Einheit wird werden die Erwachsenenbildner*innen in der Lage sein, Folgendes zu vermitteln:

K e n n t n i s s e	K1. Über Kenntnisse in den Bereichen Finanzplanung und finanzielle Widerstandsfähigkeit verfügen	F e r t i g k e i t e n	F1. Integrierte Finanzplanung als Schritt zu finanzieller Widerstandsfähigkeit anwenden	V e r a n t w o r t u n g & S e l b s t ä n d i g k e i t	V1. Andere bei der Finanzplanung mit dem Ziel der finanziellen Widerstandsfähigkeit anleiten
	K2. Betonen Sie die Kenntnis eines Geschäftsplans und der Budgetierung		F2. Die Schritte eines Geschäftsplans einüben und ein Budget berechnen		V2. Unterweisung anderer Personen in der Umsetzung des Geschäftsplans und des Budgetierungsprozesses
	K3. Beschreibung der Notwendigkeit von Buchhaltung und Bilanz		F3. Anhand von Beispielen erläutern, wie man eine Bilanz erstellt und ausgleicht		V3. Verantwortungsbewusstes Handeln in der Buchführung und bei der Erstellung der Bilanz
	K4. Erkennen von Vergleichsangeboten für den Entscheidungsprozess		F4. Ermittlung von Vergleichsangeboten für den Entscheidungsprozess		V4. Vergleichsangebote während des Entscheidungsprozesses evaluieren

Lerneinheit 4: DIGITALEN HANDEL VERSTEHEN

ZIELE

Ziel dieser Einheit ist es, den Lernenden eine klare Vorstellung von E-Commerce und digitalem Handel sowie die Fähigkeiten und Methoden zu vermitteln, die erforderlich sind, um in der digitalen Wirtschaft nachhaltig und gewinnbringend zu agieren und langfristig zu Stabilität und Wohlstand beizutragen.

ZUGEWIESENE ECVET-PUNKTE

1 Punkt (25 Stunden Blended Learning)

- Kontakt: 13 Stunden
- Praktische Übung: 5 Stunden
- Selbstständiges Lernen: 5 Stunden
- Bewertung: 2 Stunden

LERNERGEBNISSE

Nach Abschluss dieser Einheit werden die Erwachsenenbildner*innen in der Lage sein, Lernenden auf A2-B1-Niveau, die sich für E-Commerce und die Verwaltung ihrer digitalen Wirtschaft interessieren, die Themen des digitalen Handels und E-Commerce zu vermitteln.

K e n n t n i s s e	<p>K1. Vermittlung von Kenntnissen über die Grundprinzipien der digitalen Ausbildung und des E-Commerce (elektronischen Handels)</p>	<p>F1. Unterstützung bei der Bewältigung des digitalen Handels über Websites und Handelsplattformen, Verständnis von Algorithmen und Suchfunktionen</p>	V e r a n t w o r t u n g & S e l b s t ä n d i g k e i t	<p>V1. Die Fähigkeit zu entwickeln, die Leistungskriterien und den Inhalt an den Hintergrund, die Erfahrungen und die Bedürfnisse der verschiedenen Lernenden anzupassen</p>
	<p>K2. Vermittlung und Erläuterung der Grundzüge der Verwendung verschiedener Zahlungsmittel, Rechnungen, Kauf- und Abonnementverträge, Gehalts- und Lohnabrechnungen</p>	<p>F2. Förderung von maßgeschneiderten Aufgaben und Schulungen zu digitalen Werkzeugen, die den Lernenden helfen, verschiedene Zahlungsmittel zu nutzen und Verträge und Gehälter zu verstehen</p>		<p>V2. Auswahl relevanter Beispiele und Modelle je nach Kompetenzniveau der Lernenden und kontinuierliche Evaluierung des Trainings zur Optimierung der Lernergebnisse für die Teilnehmenden</p>
	<p>K3. Darstellung des Bereichs der Tauschwirtschaft mit Schwerpunkt auf der Perspektive der Endkonsument*innen als Verkaufende und Kaufende</p>	<p>F3. Organisation von Schulungen und Tests ausgewählter und relevanter Plattformen für den wirtschaftlichen Austausch zur Förderung von Gruppendiskussionen über Nachhaltigkeit und Gewinne</p>		<p>V3. Sammeln von Beiträgen von Lernenden über ihre Erfahrungen mit der Tauschwirtschaft und Durchführung von Gruppenbewertungen über digitale Plattformen der Tauschwirtschaft</p>

Lerneinheit 5: *SCHUTZ DER KONSUMENT*INNEN UND VERMÖGENSVERWALTUNG*

ZIELE

Diese Einheit zielt darauf ab, die Lernenden durch die Grundsätze und Praktiken der Vermögensverwaltung sowie durch die rechtlichen Schutzbestimmungen in die Lage zu versetzen, die richtigen wirtschaftlichen Entscheidungen zu treffen und ihre Interessen als Konsument*innen von modernen Finanzdienstleistungen zu wahren.

ZUGEWIESENE ECVET-PUNKTE

1 Punkt (25 Stunden Blended Learning)

- Kontakt: 13 Stunden
- Praktische Übung: 5 Stunden
- Selbstständiges Lernen: 5 Stunden
- Bewertung: 2 Stunden

LERNERGEBNISSE

Nach Abschluss dieser Einheit wird der/die Erwachsenenbildner*in in der Lage sein, Lernende bei der Erreichung der folgenden Ziele zu unterstützen und zu fördern:

K e n n t n i s s e	<p>K1. Verstehen der Grundprinzipien der Vermögensverwaltung, wie z. B. die Erhöhung der Ersparnisse und Investitionen</p>	<p>F1. Erstellung eines persönlichen Budgets und Nutzung von Haushalts-Apps, um den Finanzplan auf dem richtigen Weg zu halten</p>	V e r a n t w o r t u n g & S e l b s t s t ä n d i g k e i t	<p>V1. Bewertung der wirtschaftlichen Bedingungen und dementsprechende Anpassung der Ausgaben und des Lebensstils</p>
	<p>K2. Beschreibung der Schwachstellen der Konsument*innen in einer digitalen Wirtschaft</p>	<p>F2. Schlagen Sie einen Einkommensdiversifizierungsplan vor, der auf einer klaren Unterscheidung zwischen Vermögenswerten und Verbindlichkeiten basiert</p>		<p>V2. Beratung zur Einreichung einer Beschwerde im Falle einer unfairen Behandlung von Konsument*innen</p>
	<p>K3. Ermitteln Sie die wichtigsten Rechte für Konsument*innen und Institutionen, die im Interesse der Konsument*innen handeln</p>	<p>F3. Einführung von effizienten Rücküberweisungspraktiken, um Abhängigkeit und Schulden zu vermeiden</p>		<p>V3. Entwerfen Sie ein Anlageportfolio unter Berücksichtigung relevanter Parameter wie Versicherung, Finanzierungsbedarf und Zinssätze</p>